

Journal für **Hypertonie**

Austrian Journal of Hypertension

Österreichische Zeitschrift für Hochdruckerkrankungen

Editorial

Weber T

Journal für Hypertonie - Austrian

Journal of Hypertension 2017; 21

(2), 42

Homepage:

www.kup.at/hypertonie

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

Offizielles Organ der
Österreichischen Gesellschaft für Hypertensiologie



Österreichische Gesellschaft für
Hypertensiologie
www.hochdruckliga.at

Indexed in EMBASE/Scopus

Datenschutz:

Ihre Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden vom Verlag ausschließlich für den Versand der PDF-Files des Journals für Hypertonie und eventueller weiterer Informationen das Journal betreffend genutzt.

Lieferung:

Die Lieferung umfasst die jeweils aktuelle Ausgabe des Journals für Hypertonie. Sie werden per E-Mail informiert, durch Klick auf den gesendeten Link erhalten Sie die komplette Ausgabe als PDF (Umfang ca. 5–10 MB). Außerhalb dieses Angebots ist keine Lieferung möglich.

Abbestellen:

Das Gratis-Online-Abonnement kann jederzeit per Mausklick wieder abbestellt werden. In jeder Benachrichtigung finden Sie die Information, wie das Abo abbestellt werden kann.

Das e-Journal

Journal für Hypertonie

- ✓ steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) stets internetunabhängig zur Verfügung
- ✓ kann bei geringem Platzaufwand gespeichert werden
- ✓ ist jederzeit abrufbar
- ✓ bietet einen direkten, ortsunabhängigen Zugriff
- ✓ ist funktionsfähig auf Tablets, iPads und den meisten marktüblichen e-Book-Readern
- ✓ ist leicht im Volltext durchsuchbar
- ✓ umfasst neben Texten und Bildern ggf. auch eingebettete Videosequenzen.

Doc. Dr. Thomas Weber



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

Man schätzt, dass etwa ein Achtel aller Rezepte für Antihypertensiva, die wir Ärztinnen und Ärzte ausstellen, gar nicht in der Apotheke eingelöst wird. Ein weiteres Achtel wird zwar gekauft, aber es wird nicht einmal eine einzige Tablette eingenommen. Weitere 25 % der verordneten Antihypertensiva werden im ersten Jahr beendet, somit werden nach einem Jahr nur die Hälfte der verordneten Blutdrucksenker eingenommen. Blut- und Harnanalysen für Antihypertensiva bei Patienten mit therapieresistenter Hypertonie, somit bei einer Hochrisikogruppe, haben gezeigt, dass nur bei einer Minderheit alle verschriebenen Medikamente auch tatsächlich nachweisbar waren. Die Bedeutung des Themenkreises „Adhärenz bei Hypertonie“ ist somit eine sehr große. **Lydia Unger-Hunt** stellt neben den Ursachen für fehlende Adhärenz mögliche Gegenmaßnahmen anhand mehrerer konkreter Projekte in Österreich und Deutschland vor.

Vorarlberg gilt innerhalb Österreichs wohl zu Recht als Musterbeispiel für erfolgreiche Präventionsmaßnahmen. **Gabriele Nagel** berichtet über weltweite epidemiologische Daten zum Bluthochdruck anhand einer Studie, in die Daten einer Vorarlberger Kohorte eingegangen sind.

Das vorliegende Heft erscheint wieder pünktlich zur gemeinsamen Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Hypertensiologie und der Österreichischen Gesellschaft für Nephrologie. Wir können daher die bei der Jahrestagung vorgestellten Abstracts veröffentlichen, die das wissenschaftliche Interesse an der Hypertensiologie belegen.

Im News-Screen werden eine Studie zum Zusammenhang zwischen Blutdruck im mittleren Lebensalter und vaskulärer Demenz später im Leben sowie eine Studie der Framingham-Gruppe zum Anteil der Gefäßsteifigkeit am residualen Risiko des Hypertonikers vorgestellt.

Ich wünsche Ihnen eine spannende und anregende Lektüre!

Ihr

Thomas Weber

Mitteilungen aus der Redaktion

Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung kostenloses e-Journal-Abo](#)

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)